

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion DIE LINKE
Herrn Dr. Duddek

- im Haus -

**DS 0164/13 Beschäftigungsentwicklung in Erfurt
Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO - öffentlich**

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Dr. Duddek,

Erfurt,

die Publikationen der Erfurter Kommunalstatistik zur Arbeitsmarktentwicklung in der Landeshauptstadt Erfurt beruhen auf Daten, die das Thüringer Landesamt für Statistik (<http://www.statistik.thueringen.de>) zur Verfügung stellt. Für die Landeshauptstadt Erfurt relevante Informationen, darunter auch zum Arbeitsmarkt, Pendlerverhalten usw., werden regelmäßig in den Halbjahresberichten der Kommunalstatistik publiziert (<http://www.erfurt.de/ef/de/rathaus/sv/veroeffentl/statistik/22509.shtml>).

Folgende Informationen des Thüringer Landesamtes für Statistik konnten bezüglich Ihrer Fragen gefunden werden:

Zu 1: Entwicklung der Zahl der Beschäftigten aber auch der Ein- und Auspendler

sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Seite 1 von 3

	am Arbeitsort		am Wohnort		Pendlersaldo
	insgesamt	darunter Einpendler	insgesamt	darunter Auspendler	
	Personen				Anzahl
2000	106.155	47.969	73.211	15.025	32.944
2001	104.087	47.534	72.021	15.468	32.066
2002	101.942	47.526	69.545	15.129	32.397
2003	98.638	46.541	67.199	15.102	31.439
2004	96.958	46.204	66.218	15.464	30.740
2005	92.759	44.076	64.374	15.691	28.385
2006	94.380	45.379	65.087	16.086	29.293
2007	96.063	46.887	66.021	16.845	30.042
2008	97.417	47.304	67.980	17.867	29.437
2009	95.501	45.550	68.106	18.155	27.395
2010	98.286	47.272	69.516	18.502	28.770
2011	100.335	47.712	72.083	19.460	28.252
2012	99.144	46.486	73.097	20.439	26.047

jeweils am 30.06. des Jahres

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

Zu2: Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten nach Branchen (bitte Logistik separat mit aufführen)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen

	2008	2009	2010	2011
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt	97.417	95.501	98.286	100.335
darunter				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei (A)	408	437	447	464
Produzierendes Gewerbe (B-F)	16.789	16.840	16.750	17.297
davon				
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B-E)	11.219	11.580	11.515	11.906
darunter	8.249	8.590	8.550	8.764
Verarbeitendes Gewerbe (C)				
Baugewerbe (F)	5.570	5.260	5.235	5.391
Dienstleistungsbereiche (G-U)	80.211	78.223	81.088	82.573
davon				
Handel, Verkehr, Gastgewerbe (G-I)	19.393	19.293	19.586	19.828
Information und Kommunikation (J)	5.841	5.246	5.345	5.578
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (K)	3.194	3.042	3.051	3.123
Grundstücks- und Wohnungswesen (L)	1.444	1.089	1.095	1.045
Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleistungen; sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (M-N)	19.039	17.904	20.088	21.068
Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen (O-Q)	23.880	24.522	24.940	25.089
Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonstige Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen (R-U)	7.420	7.127	6.983	6.842

jeweils am 30.06. des Jahres

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

Vor dem Jahr 2008 wurde eine andere Klassifikation der Wirtschaftszweige verwendet. Damit ist ein Vergleich mit früheren Daten nicht sinnvoll. Eine separate Information zur Logistikbranche steht nicht zur Verfügung.

Zu 3: Entwicklung des durchschnittlichen Einkommens der sv-pflichtigen Beschäftigten und aufgegliedert nach Branchen

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen - Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

2008	2009	2010
27.968 €	28.301 €	29.056 €

vorläufige Ergebnisse; Berechnungsstand: August 2011
Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

Definition Arbeitnehmerentgelt (geleistetes, empfangenes):

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit.

Das Arbeitnehmerentgelt untergliedert sich in Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen sowie in Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Das Arbeitnehmerentgelt wird sowohl entstehungsseitig als Bestandteil der Nettowertschöpfung als auch verteilungsseitig als Bestandteil der Primäreinkommen (der privaten Haushalte) ermittelt. In ersterem Fall handelt es sich um das in einer bestimmten Region seitens der Arbeitgeber geleistete Einkommen (Inlandskonzept), im letzteren um das von den privaten Haushalten mit Wohnsitz in einer bestimmten Region empfangene Einkommen (Inländerkonzept).

Das geleistete Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer wird auch als Lohnkosten bezeichnet

Informationen über das Arbeitnehmerentgelt nach Branchen stehen nicht zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein